



Bescheid

I. Spruch

1. Gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 41 Abs. 1 Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021) BGBI. I Nr. 190/2021, wird dem Verein "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA" für den Zeitraum von 03.07.2023 bis 07.07.2023 die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden Anlageblättern beschriebenen Sendeanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk im Rahmen von Versuchsabstrahlungen erteilt.

Die Beilagen 1 bis 5 bilden einen Bestandteil dieses Spruchs.

2. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Auflage erteilt, dass die Versuchsabstrahlungen im für die Messung der im betrachteten Gebiet an kommenden Feldstärkewerte der beiden Sendeanlagen und die Beurteilung der Signalqualität mittels Messtechnik und Höreindruck relevanten Zeitraum nur im Beisein eines Vertreters der Kommunikationsbehörde Austria bzw. der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) durchgeführt werden dürfen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 23.05.2023, ergänzt mit Schreiben vom 05.06.2023 und vom 13.06.2023, beantragte der Verein "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA" die Bewilligung von [Kommunikationsbehörde Austria \(KommAustria\)](#)



Versuchsabstrahlungen betreffend die Übertragungskapazitäten „RECHNITZ 2 (Hirschenstein/BKF-Mast) 100,70 MHz“, „LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 89,70 MHz“, „LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 104,80 MHz“ und „LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 107,70 MHz“ im Zeitraum von 03.07.2023 bis 07.07.2023.

Da auf ungarischem Staatsgebiet aufgrund der sehr starken Einstrahlung von „Bratislava/Kamzik 104,80 MHz“ eine Messung von „Lockenhaus (Margarethenwarte) 104,80 MHz“ nicht möglich ist, soll für die Dauer des Testbetriebs die Ersatzfrequenz „Lockenhaus (Margarethenwarte) 107,70 MHz“ zum Einsatz kommen, welche mit denselben technischen Parameter betrieben werden soll wie „Lockenhaus (Margarethenwarte) 104,80 MHz“.

Im Rahmen dieser Versuchsabstrahlungen möchte die Antragstellerin das Störpotenzial der beantragten Übertragungskapazität vor Ort austesten.

Am 01.06.2023 beauftragte die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH (RTR-GmbH) mit der Prüfung der frequenztechnischen Realisierbarkeit des Antrages.

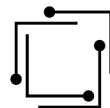
Am 26.06.2023 übermittelte der Amtssachverständige Ing. Albert Kain sein frequenztechnisches Gutachten. Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten Versuchsabstrahlungen technisch realisierbar seien. Für die beantragten Übertragungskapazitäten LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 89,7 MHz, 104,8 MHz und 107,7 MHz und RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 100,7 MHz wurde ein internationales Befragungsverfahren für die Dauer des Versuchsbetriebs durchgeführt und positiv abgeschlossen. Dieses deckt den beantragten Sender LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 89,7 MHz, 104,8 MHz und 107,7 MHz und RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 100,7 MHz mit seinen frequenztechnischen Parametern für die Dauer des Versuchsbetriebs ab und es ist von keinen unerwarteten Störauswirkungen auf in- sowie ausländische Hörfunksender auszugehen. Somit ist der Antrag frequenztechnisch realisierbar und es kann für den Hörfunksender LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 89,7 MHz (45° und 65° Hauptstrahlrichtung), 104,8 MHz und 107,7 MHz und RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 100,7 MHz ein Versuchsbetrieb aus frequenztechnischer Sicht für die beantragte Dauer gemäß VO-Funk 15.14 bewilligt werden.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Der Antrag des Vereins "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA" auf Durchführung von Versuchsabstrahlungen unter Nutzung der Übertragungskapazitäten „RECHNITZ 2 (Hirschenstein/BKF-Mast) 100,70 MHz“, „LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 89,70 MHz“, „LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 104,80 MHz“ und „LOCKENHAUS (Margarethenwarte) 107,70 MHz“ ist fernmeldetechnisch realisierbar. Hintergrund der Versuchsabstrahlungen ist die messtechnische Beurteilung von möglichen Störungen auf Funkanlagen im Zusammenhang mit Versorgungsgebieten von inländischen Sendern [z.B. „Wien 1 (Kahlenberg) 89,90 MHz“ und „Mattersburg (Heuberg) 100,90 MHz“] sowie ausländischen Sendern (z.B. „Ajka 89,80 MHz“ und „Szombathely 104,80 MHz“).

In Absprache zwischen dem technischen Dienstleister der Antragstellerin und den an den Versuchsabstrahlungen teilnehmenden Mitarbeitern der RTR-GmbH wurde der Zeitraum von



03.07.2023 bis 07.07.2023 für die Versuchsabstrahlungen fixiert. Ebenfalls wurde der Termin mit den Messteams der Ungarischen Verwaltung und der ORS abgestimmt, entsprechende Zusagen für den beantragten Zeitraum liegen per Email vor.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen ergeben sich aus dem Antrag des Vereins "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA" vom 23.05.2023, ergänzt durch Schreiben vom 05.06.2023 sowie vom 13.06.2023 sowie aus dem nachvollziehbaren und schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen vom 26.06.2023.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 34 Abs. 2 Fall 2 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb der gegenständlichen Funkanlagen nur aufgrund einer Bewilligung durch die KommAustria zulässig.

Die technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten Versuchsabstrahlungen technisch realisierbar sind und ein Versuchsbetrieb nach Artikel 15.14 VO-Funk bewilligt werden kann. In technischer Hinsicht steht einer Bewilligung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Versuchsabstrahlungen in Anwesenheit von Mitarbeitern der Abteilung RFFM der RTR-GmbH stattfinden werden, somit nichts entgegen. Die Dauer der Bewilligung entspricht der Einschätzung des technischen Amtssachverständigen über die notwendige Dauer der Versuchsabstrahlungen.

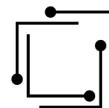
Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Pflichten auferlegen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde in den Spruchpunkten 2. bis 4. Gebrauch gemacht.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebbracht wurde.



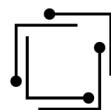
Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht /KOA 1.202/23-004“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

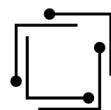
Wien, am 26. Juni 2023

Kommunikationsbehörde Austria

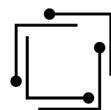
Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)



1	Name der Funkstelle	LOCKENHAUS					
2	Standortbezeichnung	Margarethenwarte					
3	Lizenzinhaber	Verein "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA"					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	89,70					
6	Programmname	Radio MORA					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E25 24	47N23 50	WGS84			
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	507					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	27,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	18,1					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	23,1					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	
	H	18,4	20,3	21,8	22,6	23,0	
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	
	H	22,6	21,8	20,3	18,4	15,9	
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	
	H	6,9	-0,7	-6,0	-2,1	0,6	
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	
	H	2,2	2,2	2,6	3,5	3,9	
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	
	H	3,5	2,6	2,2	2,2	1,7	
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	
	H	-2,1	-6,0	-0,7	6,9	12,0	
	V						
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	lokal überregional	Land	Bereich	Programm		
			A hex	4 hex	49 hex		
			hex	hex	hex		
19	Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1						
	Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2						
	Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5						
	RDS – Zusatzsignale: EN 62106						
20	Art der Programmzubringung <i>(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)</i>						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)		ja				
22	Bemerkungen						

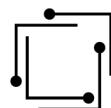


1	Name der Funkstelle	LOCKENHAUS						
2	Standortbezeichnung	Margarethenwarte						
3	Lizenzinhaber	Verein "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA"						
4	Senderbetreiber	w.o.						
5	Sendefrequenz in MHz	89,70						
6	Programmname	Radio MORA						
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E25 24	47N23 50	WGS84				
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	507						
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	27,0						
10	Senderausgangsleistung in dBW	18,1						
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	23,1						
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D						
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0						
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0						
15	Polarisation	H						
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)								
16	Grad	0	10	20	30	40		
	H	12,0	15,9	18,4	20,3	21,8		
	V							
	Grad	60	70	80	90	100		
	H	23,0	23,0	22,6	21,8	20,3		
	V							
	Grad	120	130	140	150	160		
	H	15,9	12,0	6,9	-0,7	-6,0		
	V							
	Grad	180	190	200	210	220		
	H	0,6	1,7	2,2	2,2	2,6		
	V							
	Grad	240	250	260	270	280		
	H	3,9	3,9	3,5	2,6	2,2		
	V							
	Grad	300	310	320	330	340		
	H	1,7	0,6	-2,1	-6,0	-0,7		
	V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.							
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	lokal überregional	Land	Bereich	Programm			
			A hex	4 hex	49 hex			
			hex	hex	hex			
19	Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1							
	Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2							
	Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5							
	RDS – Zusatzsignale: EN 62106							
20	Art der Programmzubringung <i>(bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)</i>							
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)		ja					
22	Bemerkungen							

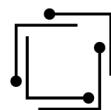


Beilage : 3 zum Bescheid KOA 1.202 /23-004

1	Name der Funkstelle	LOCKENHAUS				
2	Standortbezeichnung	Margarethenwarte				
3	Lizenzinhaber	Verein "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA"				
4	Senderbetreiber	w.o.				
5	Sendefrequenz in MHz	104,80				
6	Programmname	Radio MORA				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E25 24	47N23 50	WGS84		
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	507				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	27,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,0				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	21,7				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	18,0				
15	Polarisation	H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)					
	Grad	0	10	20	30	40
	H	1,2	-10,8	-21,4	-10,7	-12,5
	V					
	Grad	60	70	80	90	100
	H	-17,5	-17,6	-21,0	-25,7	-37,3
	V					
	Grad	120	130	140	150	160
	H	-37,3	-25,7	-21,0	-17,6	-17,5
	V					
	Grad	180	190	200	210	220
	H	-12,5	-10,7	-21,4	-10,8	1,2
	V					
	Grad	240	250	260	270	280
	H	12,4	15,9	19,1	20,6	21,3
	V					
	Grad	300	310	320	330	340
	H	21,3	20,6	19,1	15,9	12,4
	V					
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.					
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	lokal überregional	Land	Bereich	Programm	
			A hex	4 hex	49 hex	
			hex	hex	hex	
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS – Zusatzsignale: EN 62106					
20	Art der Programmzubringung (bei Balleepfang Muttersender und Frequenz)					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	ja				
22	Bemerkungen					



1	Name der Funkstelle	LOCKENHAUS					
2	Standortbezeichnung	Margarethenwarte					
3	Lizenzinhaber	Verein "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA"					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	107,70					
6	Programmname	Radio MORA					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E25 24	47N23 50	WGS84			
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	507					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	27,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	21,7					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	18,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	1,2	-10,8	-21,4	-10,7	-12,5	-17,2
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	-17,5	-17,6	-21,0	-25,7	-37,3	-61,3
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	-37,3	-25,7	-21,0	-17,6	-17,5	-17,2
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	-12,5	-10,7	-21,4	-10,8	1,2	7,8
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	12,4	15,9	19,1	20,6	21,3	21,6	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	21,3	20,6	19,1	15,9	12,4	7,8	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	lokal	Land	Bereich	Programm		
		überregional	A hex	4 hex	49 hex		
			hex	hex	hex		
19	Technische Bedingungen für:	Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1					
		Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2					
		Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5					
		RDS – Zusatzsignale: EN 62106					
20	Art der Programmzubringung (<i>bei Ballempfang Muttersender und Frequenz</i>)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)	ja					
22	Bemerkungen						



1	Name der Funkstelle	RECHNITZ 2					
2	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
3	Lizenzinhaber	Verein "Mehrsprachiges Offenes Radio MORA"					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	100,70					
6	Programmname	Radio MORA					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E23 14	47N20 39	WGS84			
8	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	850					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	41,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	10,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (<i>total</i>)	17,6					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	-51,0					
15	Polarisation	H					
Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)							
16	Grad	0	10	20	30	40	
	H	-25,5	-30,8	-47,0	-47,6	-47,0	
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	-25,5	-21,8	-21,6	-21,2	-16,5	-14,7
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	-25,4	-14,8	-2,8	3,8	8,4	12,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	15,1	16,6	17,4	17,6	17,4	16,6
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	15,1	12,0	8,4	3,8	-2,8	-14,8
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	-25,4	-14,7	-16,5	-21,2	-21,6	-21,8	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code gem. EN 50067 Annex D	lokal	Land	Bereich	Programm		
		überregional	A hex	4 hex	49 hex		
			hex	hex	hex		
19	Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS – Zusatzsignale: EN 62106						
20	Art der Programmzubringung (<i>bei Ballempfang Muttersender und Frequenz</i>)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)		ja				
22	Bemerkungen						